

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Zone Smelling Salts

Chemische Bezeichnung: Ammoniumchlorid

CAS-Nr.: 12125-02-9

EG-Nr.: 235-186-4

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen

Riechsalz zur kurzfristigen Geruchsanwendung.

Nicht als Lebensmittel, Arzneimittel oder Haushaltsprodukt bestimmt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten

Importeur

Halona Sport
Alexander Spagert
Hochstraße 36
94339 Leiblfing
Deutschland

Telefon: +49 (0)9427 9584184

E-Mail: info@halona-sports.de

Internet: www.halona-sports.de

E-Mail der sachkundigen Person

info@halona-sports.de

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Mainz

Langenbeckstraße 1

55131 Mainz

Telefon: +49 (0)6131 19240

<https://www.unimedizin-mainz.de/giz>

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Akute orale Toxizität, Kategorie 4

Augenreizung, Kategorie 2

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwort

Achtung

Gefahrenpiktogramm

GHS07

Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe sowie Augen- und Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen.

P501 Inhalt und Behälter gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren bekannten Gefahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff	CAS	EG	Anteil
-------	-----	----	--------

Ammoniumchlorid	12125-02-9	235-186-4	100 %
-----------------	------------	-----------	-------

Synonyme:

- Ammonium Chloride
- Sal Ammoniac
- Ammonium Muriate

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Person an die frische Luft bringen.

Bei Atembeschwerden Sauerstoff zuführen.

Falls keine Atmung vorhanden ist, künstlich beatmen.

Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen.

Mit Wasser und milder Seife gründlich abwaschen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Augen mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen.

Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofern dies nicht medizinisch angeordnet wird.

Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt verständigen.

4.2 Wichtigste Symptome

- Augenreizung
- Hautreizung
- Reizung der Atemwege
- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- Kohlendioxid (CO₂)
- Trockenlöschmittel
- Trockener Sand
- Alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren

Bei einem Brand können durch thermische Zersetzung reizende und giftige Gase entstehen.

Der Stoff reagiert heftig mit:

- Ammoniumnitrat
- Kaliumchlorat

Hierdurch können Brand- und Explosionsgefahren entstehen.

Bei Temperaturen von etwa **335 °C** zersetzt sich der Stoff unter Bildung von:

- Ammoniak
- Stickoxiden
- Chlorwasserstoff

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrpersonal sollte ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Pressluftatmer) sowie vollständige Schutzkleidung tragen.

Brandgefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen.
- Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Für ausreichende Belüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Erdreich ist zu vermeiden.

6.3 Methoden zur Reinigung

Nicht verunreinigtes Material nach Möglichkeit aufnehmen und wiederverwenden.

Alle Zündquellen entfernen.

Das verschüttete Material trocken aufnehmen (z. B. durch Kehren oder Absaugen) und in geeigneten Behältern entsorgen.

Anschließend die betroffene Fläche mit Wasser und Seife reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch die Kennzeichnung auf dem Behälter lesen.

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Staub nicht einatmen.

Nicht verschlucken.

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.

Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen reinigen.

Kontaktlinsen sollten beim Umgang mit Chemikalien nicht getragen werden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung

Kühl, trocken und gut belüftet lagern.

Behälter stets dicht verschlossen halten.

Von unverträglichen Stoffen fernhalten.

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Verwendung ausschließlich entsprechend der Produktbestimmung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Ammoniumchlorid

NIOSH (REL)

- TWA: 10 mg/m³
- STEL: 20 mg/m³

ACGIH (TLV)

- TWA: 10 mg/m³
- STEL: 20 mg/m³

Für OSHA sind im Original keine Grenzwerte angegeben.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Schutzmaßnahmen

Arbeitsbereiche sollten mit folgenden Einrichtungen ausgestattet sein:

- Augendusche
- Notdusche
- Feuerlöscheinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen.

Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung oder Laborkittel tragen.

Atemschutz

Bei normaler Handhabung unter Raumtemperatur ist in der Regel kein Atemschutz erforderlich.

Bei Staubentwicklung oder unzureichender Belüftung ist ein geeigneter Atemschutz zu verwenden.

Hygienemaßnahmen

Nach Arbeitsende Hände gründlich waschen.

Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen reinigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert
Erscheinungsbild	Weißer, kristalliner Feststoff
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	ca. 520 °C
Siedepunkt	Sublimiert bei ca. 340 °C
Flammpunkt	Keine Daten verfügbar
Verdunstungsrate	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	NH ₃ : Untere Grenze 15 %, obere Grenze 28 %
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar

Eigenschaft	Wert
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	1,527
Wasserlöslichkeit	Löslich in Wasser
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Summenformel	NH ₄ Cl
Molekulargewicht	53,49 g/mol

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen chemisch stabil.

Eine gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährliche Polymerisation bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Feuchtigkeit (der Stoff ist leicht hygroskopisch)
- Längere Lagerung unter ungünstigen Bedingungen
- Übermäßige Erwärmung

In wässriger Lösung reagiert der Stoff sauer und kann bei längerer Lagerung Ammoniak freisetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht zusammen lagern oder verwenden mit:

- Oxidationsmitteln
- Säuren

- Basen
- Blei- und Silbersalzen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung können entstehen:

- Ammoniak
- Chlorwasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

LD₅₀ oral (Ratte): **1.650 mg/kg**

Hautätzung / Hautreizung

Leicht reizend für die Haut.

Schwere Augenschädigung / Augenreizung

Verursacht Augenreizungen.

Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar.

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Nach den vorliegenden Daten enthält das Produkt keine Bestandteile, die von

- NTP
- IARC
- OSHA

als krebserzeugend eingestuft sind.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Mögliche Gesundheitswirkungen

Einatmen

Staub oder Dämpfe können Reizungen der oberen Atemwege, Husten und ein Erstickungsgefühl verursachen.

Verschlucken

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Größere Mengen können Übelkeit, Erbrechen, Reizungen im Mund-, Speiseröhren- und Magenbereich sowie Azidose verursachen.

Hautkontakt

Kann Hautreizungen oder Dermatitis verursachen.

Augenkontakt

Kann Augenreizungen und vorübergehende Beeinträchtigungen des Sehvermögens verursachen.

Weitere Hinweise

Zur Minimierung möglicher Gesundheitsrisiken sind geeignete Schutzmaßnahmen einzuhalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fische

LC₅₀ (96 h)

Salmo clarki

123,8–166,6 mg/l

Krebstiere

EC₅₀ (24 h)

Artemia salina

28 mg/l

Algen

EC₄₀

Dunaliella tertiolecta

21,3 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung kann eine Gefährdung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste sowie kontaminierte Verpackungen sind gemäß den geltenden nationalen und lokalen Vorschriften zu entsorgen.

Diese Entsorgungshinweise beziehen sich auf Labor- bzw. Kleinmengen.

Leere Behälter können Produktrückstände enthalten und sind entsprechend zu behandeln.

Eine Entsorgung sollte ausschließlich über zugelassene Entsorgungsfachbetriebe erfolgen.

Ein Einleiten in die Kanalisation oder in Gewässer ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5 Umweltgefahren

Kein Meeresschadstoff.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Das Produkt unterliegt den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) hinsichtlich Einstufung und Kennzeichnung.

Die im Original aufgeführten Stofflisten enthalten folgende Angaben:

- TSCA: Gelistet
- CERCLA: Meldegrenze 5.000 lbs (2.270 kg)
- DSL: Gelistet
- NDSL: Nicht gelistet

Diese Angaben beziehen sich auf nordamerikanische Rechtsvorschriften. Für das Inverkehrbringen innerhalb der Europäischen Union sind zusätzlich die jeweils geltenden europäischen und nationalen Vorschriften einzuhalten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nach den Angaben des Originaldokuments wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung angegeben.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen

CLP – Classification, Labelling and Packaging

REACH – Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

CAS – Chemical Abstracts Service

EG – Europäische Gemeinschaft

GHS – Global Harmonisiertes System

LD₅₀ – Mittlere letale Dosis

LC₅₀ – Mittlere letale Konzentration

EC₅₀ – Mittlere Effektkonzentration

TWA – Zeitgewichteter Mittelwert

STEL – Kurzzeitgrenzwert

PBT – Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Datenquellen

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblatts basieren auf dem vom Hersteller bereitgestellten englischsprachigen Sicherheitsdatenblatt.

Haftungsausschluss

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen entsprechen dem Kenntnisstand des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstellung des Originaldokuments.

Sie dienen ausschließlich der Beschreibung der sicherheitsrelevanten Eigenschaften des Produkts und stellen keine Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften dar.

Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie für die sachgemäße Verwendung des Produkts.

Dokumenteninformationen

Dokument: Sicherheitsdatenblatt – deutsche Übersetzung

Produkt: Zone Smelling Salts (Ammoniumchlorid)

Importeur:

Halona Sport
Alexander Spagert
Hochstraße 36
94339 Leiblfing
Deutschland

Telefon: +49 (0)9427 9584184

E-Mail: info@halona-sports.de

Web: www.halona-sports.de